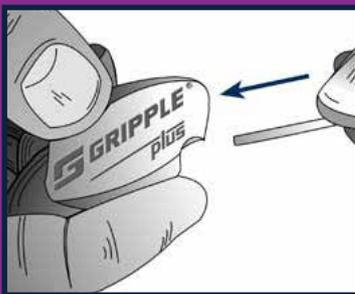


DIN EN 16636

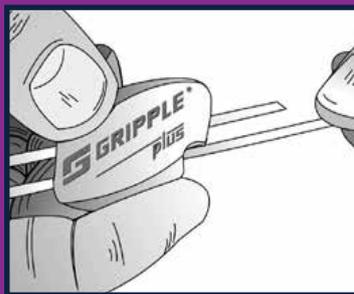
Die beiden europaweit ersten Schädlingsbekämpfungs-Betriebe (beide aus Deutschland) wurden inzwischen nach DIN EN 16636 zertifiziert. Bei den Firmen handelt es sich um die Treuer GmbH und die HERMES Schädlingsbekämpfung GmbH. Eine jeweils aktuelle Liste aller zertifizierten Betriebe findet sich (zur Zeit leider nur auf der englischsprachigen) homepage der CEPA unter:
<http://www.cepa-europe.org/> (Stichwort CEPA CERTIFIED / CEPA CERTIFIES OPERATOR DIRECTORY)



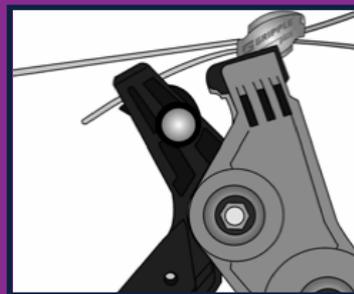
GRIPPLE



Den ersten
Draht einführen



Den zweiten
Draht einführen



Spannen

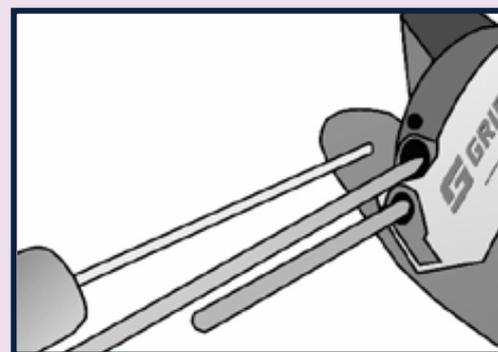


Einstellen

GRIPPLE

Vorteile

- verbinden und spannen in einem
- 4-mal schneller als Verknoten oder andere herkömmliche Verfahren
- das einfache System schont die Stärke des Drahts
- langes Halten der Spannung
- leichtes Nachspannen
- optimale Korrosionsfestigkeit
- nachjustierbar
- einfache Montage mit der Gripple Spannzange mit Spannungsmesser
- den ersten Draht einführen, dann den zweiten, um die Drähte zu verbinden
- mit der Gripple Spannzange (mit Spannungsmesser) spannen
- einsetzbar für glatten Draht, Stacheldraht und Weidezäune
- Löseschlüssel für das Einstellen vor dem Spannen
- zum Abschluss an einem Pfosten diesen umwickeln und den Gripple den Draht entlang schieben



TIPPS

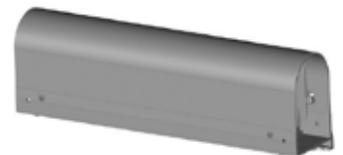
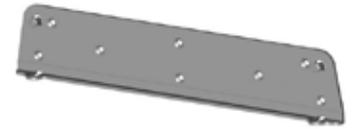
- immer ein Drahtende von mindestens 75 mm / 3" zum Nachspannen vorsehen
- wenn der Gripple zu weit auf dem Draht vorgeschoben wurde, ihn vor dem Spannen mit dem Schlüssel lösen

NEU BEI KILLGERM

Speed-Point



Wir haben jetzt für unsere bekannte und beliebte Speed-Break Falle eine Befestigungsschiene die ein noch leichteres Anbringen ermöglicht. Mit der neuen Speed Point Schiene suchen Sie nie wieder nach verschwundenen oder verschobenen Speed-Breaks. Wähle Sie die richtige Position und schrauben oder kleben Sie den Speed-Point an die Wand. Danach einfach die Speed Break einklicken und Fertig. Die Speed Break verbleibt nun an Ort und Stelle, so wie es sein sollte.



Ankündigung **Killgerm Seminar**

Seminarthemen:

- 1.) Bestimmung, Biologie und Bekämpfung von schädlichen Käfern
- 2.) Zertifizierung nach DIN EN 16636 (CEPA Certified und TÜV-Zertifizierung)
- 3.) IFS, BRC, AIB und Co.: Update zu den Qualitätsstandards in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie

Seminartermine (Zeiten: ca. 9.00 – 16.00 Uhr):

DO 22.10.2015	Hotel Wiental Hauptstr. 74f A-3021 Pressbaum	Tel: +43 (0) 2233-52785
MI 28.10.2014	Zollenspicker Fährhaus Hauptdeich 141 21037 Hamburg	Tel: +49 (0) 40-7931330
DO 05.11.2014	Sachsenpark-Hotel Walter-Köhn-Str. 3 04356 Leipzig	Tel: +49 (0) 0341-52520
DI 10.11.2014	Holiday Inn D´dorf/Neuss Anton-Kux-Str. 1 41460 Neuss	Tel: +49 (0) 2131-1840
MI 18.11.2014	Van der Valk Hotel Berlin Eschenweg 18 15827 Blankenfelde-Mahlow	Tel: +49 (0) 33708-580
DO 19.11.2014	Van der Valk Hotel Hildesheim Markt 4 (GPS Jakobistr.) 31134 Hildesheim	Tel: +49 (0) 5121-3000
DI 24.11.2014	Dehner Blumen Hotel Bahnhofstr. 19 86641 Rain am Lech	Tel: +49 (0) 9090-760
Mi 25.11.2014	Gasthof Sternen Sennhüttestr. 1 CH-8602 Wangen	Tel: +44 (0) 833-4466
DO 26.11.2014	Europa Hotel Ludwigsplatz 5-6 67059 Ludwigshafen	Tel: +49 (0) 621-59870

Seminaranmeldungen unter: EMAIL: sandra.guerreiro@killgerm.de; FAX +49(0)2131-7180923



Rätsel Juli 2015

Im aktuellen Newsletter-Rätsel suchen wir ein Insekt mit stark reduzierten Flügeln, die nicht mehr zum Fliegen geeignet sind. Gelegentlich gelangen diese Insekten in Wohnungen, wo sie auch den Menschen stechen können. Krankheiten werden dabei aber nicht übertragen und die Stiche sind auch nicht sehr schmerzhaft. Um welche Insektenart könnte es sich handeln? Kleiner Tipp: es besteht ein Zusammenhang mit Vogelnestern!

Senden Sie uns Ihren Lösungsvorschlag an newsletter@killgerm.de und gewinnen Sie!

Der Gewinner erhält ein Paket bestehend aus:

12 Dosen Killgerm Mülltonnenspray und 12 Dosen Killgerm Wespenspray 750 profi

Lösung Killgerm Newsletter-Rätsel Nr. 59

Im letzten Rätsel suchten wir einen Käfer, dessen Auftreten in Gebäuden (meist im März oder April) meist mit Blumenerde in Zusammenhang steht. Das kommt gelegentlich vor, da die erwachsenen Käfer im Boden überwintern. Die Larven des Käfers entwickeln sich in Aas, faulenden Stoffen, Haaren und Federn. Die erwachsenen Käfer findet man häufig in Exkrementen oder Aas von Vögeln und Säugern. Auch Vogelnester kommen daher als Befallsursache in Betracht. Die Käfer sind Freilandtiere und vollkommen harmlos. Eine Bekämpfung der Käfer mit chemischen Mitteln ist eigentlich nicht notwendig ist, hängt aber letztlich von der Befallsstärke und der Befindlichkeit des Kunden ab. Bei dem abgebildeten Insekt handelt es sich um den Erdkäfer, *Trox sabulosus*.



Der Gewinner: **Herr Christian Schneider** von Schneider Schädlingsbekämpfung
Herzlichen Glückwunsch!